

Den Schmerz an einer frischen Wunde
zu nehmen.

Unser lieber Herr Jesu Christ hat viel Beulen
und Wunden gehabt, und doch keine verbunden,
sie gähren nicht, sie geschwähren nicht, es
gibt auch kein Eiter nicht, Jonas war blind,
Sprech ich das himmlische Kind, so war die hei-
lige 5 Wunden sein geschlagen, sie gewinnen
nicht, sie geschwaren nicht, daraus nehm ich
Wasser und Bluth das ist vor alle Wunden und
Schaden gut. Heilig ist der Mann der alle Schä-
den und Wunden heilen kann. +++ Amen.

Beides ist Brobadum.

7
= Bl.f.hess.volksk. II, 1900, S.5.
Ebermann, Blut- und Wundsegen S.60.
Wuttke³ § 235. Mitt.d.ver.f.sächs.
volksk. II (1902), 345. Romanusbüchlein.
U. Jahn, Hexenwesen S.68.